



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

Nr. 1/2009



MTG in Zahlen
Größter Verein im
Sportkreis Ravensburg

Eishockey
Erfolgreiche Saison
2008/2009

MTG Ball 2009
Ein voller Erfolg



Geschäftsführerwechsel
Die „Alte“ geht, die „Neue“ kommt



Für jeden Biergenießer
seine Spezialität – 11 Biere von

FARNY

Weizenbiere und mehr...!

- www.farny.de*
- › Brautradition seit 1833
 - › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
 - › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren
 - › Großveranstaltungen
 - › Partyfass · Fan-Shop



Liebe MTGlerinnen, liebe MTGler,

was wird uns das Jahr 2009 bringen? Auch wenn das Jahr bereits zu einem Viertel „rum“ ist, stellen wir uns gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten vermehrt diese Frage. Dazu kommt noch der Schock, unter dem wir alle mehr oder weniger stehen nach dem Amoklauf in Winnenden.

Aber in solchen Situationen ist es wichtig, sich darauf verlassen zu können, dass man mit seinen Gedanken und Sorgen nicht alleine steht. Die MTG Wangen ist nach unserem Verständnis nicht nur ein austauschbarer Sportverein, sondern aufgrund der langjährigen Mitgliedschaft vieler Mitglieder tatsächlich eine Gemeinschaft, eben die MTG-Familie, in der man auch in besonderen Situationen einen gewissen Halt finden kann.

Dies ist nicht pathetisch gemeint, sondern einfach eine zu beobachtende Feststellung. Denken Sie nur daran, wie viele Übungsgruppen sich nach dem gemeinsamen Sport noch zum gemütlichen Beisammensein in einer der zahlreichen Wangener Gaststätten oder in der Sportinsel treffen. Gerade dieser Zusammen-

halt, der über den eigentlichen Sport hinaus geht, ist das besondere Element eines jeden Vereins und insbesondere auch der MTG Wangen, die inzwischen mit über 3.800 Mitgliedern aktuell der größte Verein im Landkreis Ravensburg ist.

Nicht zuletzt wegen des großen Erfolges der Sportinsel, die in diesem Herbst ihr fünfjähriges Bestehen feiern wird, konnten wir diese hohe Mitgliederanzahl erreichen. Einen wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung der Sportinsel hat sicherlich auch Mareike Schülting.

Wie Sie vielleicht schon wissen, hat Mareike Schülting Mitte März ihren letzten Tag in der Sportinsel gehabt und erwartet in den nächsten Wochen Nachwuchs. Wie sie uns versichert hat, wird sie auch in der Zeit des Mutterschutzes der MTG gewogen bleiben und uns weiterhin unterstützen. Sie ist nicht nur Mitglied im Redaktionsteam des Gucklochs, sondern darüber hinaus auch Vertreterin von Klaus-Dieter Voß im Festausschuss. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für die Arbeit, die sie in den letzten vier Jahren für die MTG erbracht hat und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass sie, sobald sie im oder nach dem Mutterschutz Langeweile verspürt, wieder bei der MTG mit anpackt.

Mit dem Wechsel von Mareike Schülting in den Mutterschutz wird Monika Waldhäuser die Tätigkeit als Geschäftsführerin der MTG übernehmen. Monika Waldhäuser ist nun auch schon einige Zeit als sportliche Leiterin und stellvertretende Geschäftsführerin für die MTG tätig, so dass wir ganz fest davon ausgehen, dass sie auch in ihrer neuen Position erfolgreich sein wird. Wir bitten aber auch Sie, liebe Mitglieder, um Unterstützung und Verständnis, wenn

Inhalt

MTG größter Verein im Sportkreis	6
Alfred Mittermeier	7
Neue Geschäftsführerin	8
Mareike Schülting sagt ade	9
Sponsoren der MTG: Stender GmbH	12
Physiotherapie in der Sportinsel	13
Plakatprämierung Altstadtlauf	15
MTG Ball-Impressionen	16
Neuer Kursplan	17
Kursbeschreibungen	18
Ausschreibung Altstadtlauf	21
MTG Ball 2009	22
Trampolinturnen	23
Sportabzeichen	24
Quattrballturnier der Basketballer	26
Ehrungen für Indiacaspieler	26
MTG Eissportabteilung	28
Sommerspiel der Sportinsel	30
Nachruf Egon Baur	31
A-Jugend Sportkegler	32
Skiausfahrt der Turner	33
Nordic Walking	33
Termine	30

Impressum

"Guckloch" - Vereinszeitschrift der

Männerturngemeinde Wangen

Erscheinungsweise 4 x jährlich

Auflage: 2.000 Exemplare

Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.

Argeninsel 2, 88239 Wangen

Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktionsteam

Mareike Schülting, Reiner Fritz, Monika Waldhäuser, Wolfgang Rosenwirth

Layout & grafische Gestaltung

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

Reiner Fritz, Anja Köhler, Wolfgang Rosenwirth, Mareike Schülting, privat

Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR

Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck

TIS Druckservice, Thorsten Gapp

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist am 1. Juli 2009

the better way

Wir bieten Ihnen:

MSW
NET SOLUTIONS

Computer
Zubehör • Software
Internet

- Datenrettung
- Datenübertragung auf Neu-Rechner
- Einrichtung Ihres Internetzugangs
- Servicearbeiten an Ihrem PC
- Natürlich reparieren wir auch Fremdgeräte
- Virenentfernungen und Updates
- Vor-Ort Einsätze bei Ihnen, um Ihre alltäglichen PC-Probleme zu lösen

Ihre Partner für
SOFTWARE
HARDWARE
NETZWERKTECHNIK
und individuelle Softwarelösungen

Dipl.-Ing. Alexander Skibicki & Dipl.-Inf. Martin Skibicki
Karl-Hirnbein-Strasse 2, D-88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/909997, Telefax 07522/909996
info@msw-netsolutions.de, www.msw-netsolutions.de



Stadtmetzgerei
Inh.:
Andreas Kiechle

BLASER

...ehrlich gut!

VIA SATELLIT
BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITS-
TECHNIK

Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045

Kürschner Mayer
Mode im Herzen von Wangen

fördert Sport und
Kultur in Wangen



seit 1735

88239 Wangen · Marktplatz 10
Telefon 07522/9747-0

Ihr Modehaus

Gut beraten und
chic gekleidet!

KUERSCHNERMAYER.DE

in den ersten Monaten die eine oder andere Sache noch nicht ganz rund laufen sollte.

Um das Team wieder zu komplettieren, haben wir im Januar 2009 Anja Beck eingestellt. Anja Beck hat bereits die sportliche Leitung der Sportinsel übernommen. Sie vertritt die Geschäftsführerin bei Abwesenheit. Von Beginn an haben wir von Ihnen positive Rückmeldungen zu dieser Personalentscheidung erhalten, so dass wir davon ausgehen, dass Anja Beck und Monika Waldhäuser in den nächsten Jahren den Verein und auch die Sportinsel so erfolgreich werden führen können, wie es in den letzten Jahren der Fall war. Anja Beck wird Ihnen in diesem Guckloch den erweiterten Physiotherapie-Bereich als neuestes Angebot der Sportinsel vorstellen.

Im letzten Guckloch hat Sigi Netzer ihre Sorgen über die Besetzung des Festausschusses dargelegt. Diese Sorgen waren und sind begründet, da die Neubesetzung des Festausschusses bzw. die Vorbereitung auf Nachfolgeregelung im Festausschuss leider nicht ganz ohne Probleme verläuft.

Es ist verständlich, wenn die Wettkampfabteilungen die Mehrbelastung durch die Tätigkeit im Festausschuss bzw. generell die Bereitstellung von Helfern für zahlreiche Veranstaltungen monieren. Die Verantwortlichen in dieser Abteilung sind in der Regel schon sehr stark zeitlich eingebunden durch die Begleitung von Jugendlichen auf diverse Wettkämpfe.

Auf der anderen Seite darf hier jedoch nicht übersehen werden, dass der Turnball und die Altstadt-Hockete ein wesentliches Element zur Finanzierung des Wettkampfetats sind. Weiterhin sind diese Veranstaltungen gesellschaftliche

Ereignisse, die für Wangen von grundsätzlicher Bedeutung sind und über die MTG hinausgehen. Ein Verzicht auf diese Veranstaltungen mangels freiwilliger Helfer ist derzeit für den Vorstand schlichtweg nicht vorstellbar.

Trotz der momentan intensiven Diskussionen gehen wir davon aus, dass in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen und dem Vereinsrat im ersten Halbjahr 2009 eine tragfähige Lösung gefunden werden kann.

Wir hoffen, Ihnen diese Lösung schon in der nächsten Generalversammlung präsentieren zu können. Diese Generalversammlung wird mit Sicherheit länger dauern, als die letzten Generalversammlungen, da wir uns im Vorstand entschieden haben, das Herbstfest mit der Generalversammlung „zu fusionieren“.

Einerseits erhoffen wir uns dadurch mehr Besucher in der Generalversammlung, andererseits gab es speziell zum letzten Herbstfest vermehrt Anfragen bezüglich der Möglichkeiten der Teilnahme, auch wenn man nicht zum Kreis der zu Ehrenden gehört. Wir möchten diesem verstärkten Wunsch nach Teilnahme gerne entsprechen und haben deshalb die Zusammenlegung dieser beiden Veranstaltungen beschlossen. Dies führt auch bei uns zu einer gewissen Vereinfachung, da wir nicht mehr zwei Jahresrückblicke vorbereiten müssen, sondern, wie bereits im letzten Herbstfest begonnen, einen ausführlichen Jahresrückblick mit entsprechenden Bildern vorbereiten können.

Angesichts der im Laufe der Jahre immer weniger werdenden Tagesordnungspunkte für die Generalversammlung gehen wir davon aus, dass auch mit der Durchführung der Ehrungen der Abend nicht zu lang wird und Sie die Generalversammlung gerne besuchen werden.

Zum Abschluss noch ein Blick auf die wirtschaftliche Situation im Verein. Wie in der Generalversammlung 2008 angekündigt, haben wir zum 31. Dezember 2008 im Gesamtverein ein leichtes Minus erwirtschaftet. Wie von uns kalkuliert, dürfte aber zusammen mit der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2009 das Gesamtjahr 2009 ausgeglichen abschließen.

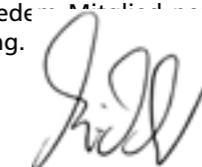
Erfreulicherweise konnte die Sportinsel zum 31. Dezember 2008 das kalkulierte Ergebnis positiv übertreffen. Aus diesem Grund sind wir auch gut in der Lage, die geplanten Investitionen für das Jahr 2009 (unter anderem Geräte) selbst zu finanzieren. Wir hoffen damit, zum fünfjährigen Bestehen der Sportinsel im Herbst diesen Jahres die Attraktivität unseres Vereins-Fitness-Studios weiter zu erhöhen.

Sie sehen, die MTG befindet sich auf dem richtigen Weg. Durch die Unterstützung von Ihnen, aller ehrenamtlich Tätigen und im Verein fest angestellten Mitarbeitern konnte dieses Ziel erreicht werden. Und wenn es bei dieser Unterstützung und diesem Engagement bleibt, brauchen wir uns insgesamt vor dem Jahr 2009 wirklich nicht zu fürchten.

Ein Hinweis in eigener Sache:

Bitte nutzen Sie bei Bedarf die neu eingerichtete Mitglieder-Sprechstunde, die jeweils am ersten Montag im Monat vor der jeweiligen Vorstandssitzung von 18.30 bis 19.00 Uhr in der Sportinsel stattfindet. Der Vorstand steht in dieser Zeit jedem Mitglied persönlich zur Verfügung.

Ihr

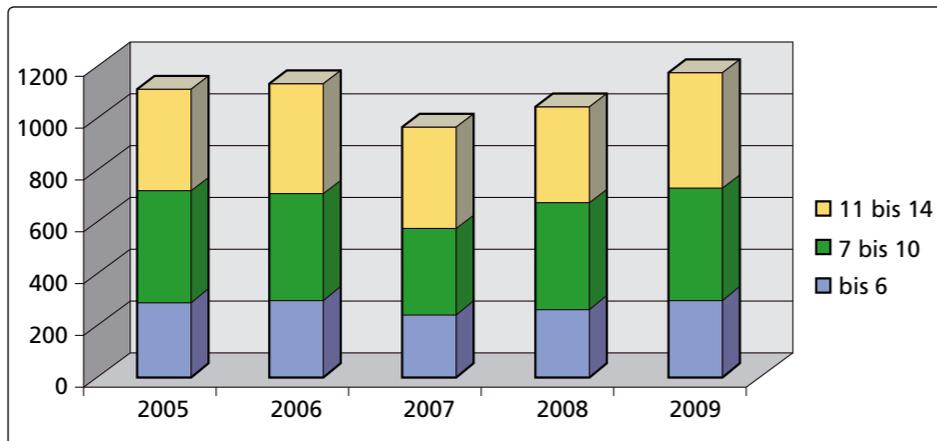


MTG ist größter Verein im Sportkreis Ravensburg

Die vom WLSB veröffentlichte Auswertung der Bestandsmeldung zum 1. Januar 2008 hielt eine kleine Überraschung für die MTG bereit: die MTG gehört beim WLSB nicht nur zu den 25 größten Sportvereinen (siehe Tabelle Seite 7), sondern konnte durch den erneuten Mitgliederzuwachs den TSB Ravensburg überholen und ist somit der größte Verein im Sportkreis Ravensburg. Zum 1.1.2008 konnte die MTG gegenüber dem TSB Ravensburg zwar nur 25 Mitglieder mehr melden, durch den erneuten Mitgliederzuwachs auf 3811 (zum 1.1.2009) sind wir aber optimistisch, dass wir diese Position auch in 2009 behaupten können.

Über 27 % Mitgliederwachstum seit 2005

Sehr beeindruckend ist die Mitgliederentwicklung seit 2005. Innerhalb von vier Jahren konnten die Mitgliederzahlen um 819 Personen gesteigert werden.



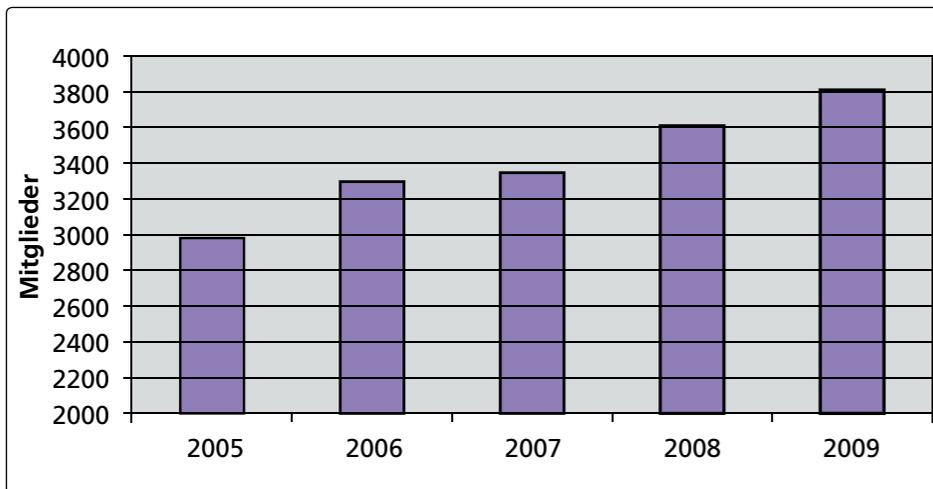
Kinder in der MTG

Allein diese Zahl ist schon sehr beachtlich, der prozentuale Anstieg über 27 % zeigt jedoch noch deutlicher, wie sich die MTG in den letzten Jahren entwickelt hat. Einen großen Anteil daran hat sicherlich die Eröffnung der Sportinsel Ende 2004.

Ein Anstieg in den letzten zwölf Monaten um 5,6 % auf 3.811 Mitglieder zeigt, dass ein Ende der tollen Entwicklung noch nicht in Sicht ist. Hauptaufgabe ist deswegen sicherlich, die zahlreichen Neumitglieder in den Verein zu integrieren, damit sie langfristig in der MTG bleiben und nicht nach kurzer Zeit wieder austreten.

Weiterer Anstieg im Kinder- und Jugendbereich

In allen Altersstrukturen (siehe Graphik) konnten vor allem mehr Kinder und Jugendliche für den Sport in der MTG begeistert werden. 52 Kinder im Alter von elf bis vierzehn Jahren und 48 Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren sind zusätzlich in die verschiedenen Abteilungen eingetreten und gehen regelmäßig ihrem Sport nach. Neue Angebote wie „Sport für übergewichtige Kinder“ und eine neue Leichtathletikgruppe für Bambini haben sicherlich den Anstieg im gesamten Kinderbereich positiv beeinflusst.



Mitgliederentwicklung in der MTG

Durch diesen Anstieg stößt die MTG jedoch immer mehr an ihre Grenzen. Nicht personell, sondern vor allem die immer knapper werdenden Hallenkapazitäten erfordern von uns immer mehr Geschick, um neue Gruppen eröffnen oder auch wachsenden Sportgruppen gerecht werden zu können. Eine Herausforderung, die den Hauptverein in den kommenden Jahren sicherlich weiterhin beschäftigen wird.

Freuen Sie sich also mit uns über die Gesamtentwicklung und erwarten Sie gespannt die Auswertungen vom WLSB bzw. die neue Bestandsmeldung zum 1. Januar 2010!

Mareike Schülting

Nr.	Sportverein	2008	2007	Differenz
1.	VfB Stuttgart e.V.	41.418	30.370	11.048
2.	SSV Ulm 1846 e.V.	11.465	11.845	-380
3.	VfL Sindelfingen e.V.	8.862	8.984	-122
4.	Männerturnverein 1843 Stuttgart e.V.	8.693	8.567	126
5.	Sportvereinigung Böblingen e.V.	6.926	6.708	218
21.	Turnverein Cannstatt e.V.	3.710	3.605	105
22.	Männerturngemeinde Wangen e.V.	3.607	3.346	261
23.	Turn- und Sportbund 1847 Ravensburg e.V.	3.582	3.776	-194
24.	VfL Waiblingen e.V.	3.523	3.532	-9
25.	Kultur- und Sportgemeinde Gerlingen e.V.	3.446	3.431	15

Die 25 größten Sportvereine in Württemberg (2008) Stand: 15. Juli 2008

Alfred Mittermeier besucht die MTG

Ein Mann ganz allein auf der Bühne. Mehr war nicht notwendig für Alfred Mittermeier, um uns einen tollen Abend zu bescheren.

Rund 300 Helfer, Übungs- und Abteilungsleiter waren in die Stadthalle Wangen gekommen, um sich ihr Weihnachtsgeschenk abzuholen. Er redete und wir lachten und das ganze zwei Stunden lang. Egal ob Politiker, Alterspyramide oder Integration, vor keinem Thema machte Alfred Mittermeier halt und präsentierte uns seine Ansichten auf eine sarkastische, aber dennoch humorvolle Art und Weise. „Zuckerschlecken“, so hieß sein Programm mit Bauchmuskelergarantie.

Danke für den tollen Abend.

Monika Waldhäuser



Monika Waldhäuser löst Mareike Schülting in der Geschäftsführung ab

Seit dem 1. Februar 2007 liegt die sportliche Leitung der MTG in den Händen von Monika Waldhäuser, die bisher erfolgreich den Sportbetrieb unseres Vereins geleitet hat. Nach dem Weggang von Mareike Schülting hat sich der Vorstand dafür entschieden, ihr die Geschäftsleitung zu übertragen. Ab Mitte März 2009 ist sie nun hauptverantwortlich in der Geschäftsleitung der MTG tätig.

Der Trainingsbetrieb in der Sportinsel, die Arbeit mit den Abteilungen, der Kontakt mit den Mitgliedern – all das ist ihr bereits wohl vertraut, war sie doch als sportliche Leiterin in den vergangenen Jahren erfolgreich als MTG Mitarbeiterin in den verschiedensten Aufgabengebieten unseres Vereins tätig. „Mich hat es sehr gefreut, als ich vom Vorstand gefragt wurde, ob ich mir die Arbeit als Geschäftsführerin nach dem Weggang von Mareike vorstellen könnte“, erklärt Monika Waldhäuser.

Manches war ihr bekannt, vieles ist neu aber auch interessant und wird sicher eine Herausforderung für sie sein. Bisher beschränkte sich ihre Arbeit auf den Sportbetrieb in der Sportinsel, die Koordination des Trainerteams und natürlich im Hauptverein auf die Betreuung der Übungsstunden im Kleinkinderturnen und Kindersport. Seit 2008 kamen die Sportgruppen für übergewichtige Kinder und Jugendliche hinzu.

Die neu eingerichtete Physiotherapie, ist ein Novum für den Verein. Im Jahr 2007 wurde die Abteilung Physiotherapie in Zusammenarbeit mit Claus Weber eingerichtet. Das ist zu einem Erfolgskonzept geworden. Die Kontakte mit den Krankenkassen werden gepflegt, Abrechnungen mit den Kassen erledigt und Monika Waldhäuser war selbst in der

medizinischen Therapie tätig.

Seit 1. Januar 2009 gibt es ja bekanntlich ein neues Gesicht in der MTG, Anja Beck, die den Bereich der physiotherapeutischen Abteilung innerhalb des Vereins seit Anfang dieses Jahres mit großem Engagement voll übernommen hat. In dieser Sparte unseres Vereins ist noch einiges zu erwarten. „Mich freut es sehr, wie gut Anja bei unseren Mitgliedern ankommt und wie begeistert sie sich in dieser kurzen Zeit in das Team eingearbeitet hat. So kann ich ruhigen Gewissens diesen Bereich in sehr professionelle Hände abgeben.“

Natürlich erwartet die Nachfolgerin von Mareike Schülting ein Aufgabengebiet, das weit über ihre bisherige Tätigkeit hinausreicht. „Jetzt spielen die Zahlen eine wichtige Rolle. Meine Verantwortung liegt jetzt im Wesentlichen im Bereich der Verwaltung. Die Ein- und Ausgaben der Sportinsel und des Vereins stehen jetzt für mich im Vordergrund“, erklärt die neue Geschäftsführerin.



Der Abschied fiel ihr schwer

Der Übergang in die neue, große Aufgabe ist ihr so leicht wie möglich gemacht worden. Bereits seit Herbst 2008 wurde sie von ihrer Vorgängerin Schritt für Schritt in die neue Aufgabe eingearbeitet und die Übergabe konnte am 17. März reibungslos vonstatten gehen.

Auch vom Vorstand wurde ihr das nötige Vertrauen ausgesprochen, und sie freut sich auf die neue Herausforderung.

„Für mich ist es natürlich wichtig, dass ich die sehr gute Arbeit von Mareike erfolgreich weiterführe. Die Messlatte liegt hoch, das stimmt, aber ich bin mir sicher, diese Herausforderung zu bewältigen. Ich weiß ein engagiertes, eingespieltes Team hinter mir, mit dem die Arbeit jeden Tag viel Spaß macht und das mir in manchem den Rücken freihalten wird“, sagt Monika Waldhäuser, „und ich werde mit großem Elan an die neuen Aufgaben herangehen, das ist klar.“

Viel Glück und Erfolg wünscht
das Guckloch.

Geschäftsführerwechsel - Mareike Schülting sagt Ade



Mareike Schülting gibt ihr Amt an Monika Waldhäuser ab

GL: Du bist ab 18. März im Mutter-schutz. Was wird es denn?

MS: Ich kann es verraten: Es wird ein Junge und wir erwarten unser erstes Kind Ende April.

GL: Hat der Junge schon einen Namen?

MS: Zu 90% wird es ein „Phil“ – außer es sticht uns in nächster Zeit noch ein anderer Name ins Auge, der uns mehr begeistert.

GL: Hast du vor, nach dem Mutterschutz wieder die Arbeit als Geschäftsführerin bei der MTG aufzunehmen?

MS: Nein, beide Aufgaben, die in der Familie mit Kind und die Leitung der

Geschäfte in der MTG, sind für mich nicht unter einen Hut zu bringen. Der Zeitaufwand und die Verantwortung in der Geschäftsleitung sind so umfangreich, dass diese Arbeit neben der Familie nicht zu leisten ist. Ich bin auch davon überzeugt, dass die Familie darunter leiden würde und das will ich auf keinen Fall.

GL: Es fällt dir sicher schwer, von der MTG Abschied zu nehmen. Wie lange bist du jetzt schon als Geschäftsführerin unserem Verein tätig?

MS: Am 1. Februar 2005 habe ich meinen Dienst hier in Wangen angetreten und nach diesen vier Jahren fällt es mir natürlich schon schwer, meine Aufgaben

in andere Hände geben zu müssen.

Wie ich vorher schon sagte, liegt mir viel daran, dass die Geschäftsleitung verantwortungsvoll und mit 100%igem Einsatz weitergeführt wird. Ich selbst werde natürlich Mitglied in der MTG bleiben und mich auch in Zukunft ehrenamtlich engagieren.

GL: Gibt es schon Felder, in denen du dich in Zukunft einbringen wirst?

MS: Sicher ist, dass ich Klaus Voß bei der Leitung des Festausschusses zur Seite stehen werde. Bekannterweise gibt es seit zwei Jahren personelle Engpässe im Festausschuss und Sigi Netzer hat mich gefragt, ob ich mir nicht vorstellen könne, Klaus Voß zu unterstützen.

GL: Wieso willst du gerade im Festausschuss ehrenamtlich mitarbeiten?

MS: Klaus Voß hätte diese wichtige Leitungsaufgabe allein nicht mehr stemmen können. Er ist beruflich sehr stark eingebunden. Außerdem sind die beiden Hauptveranstaltungen, der MTG-Ball und die Altstadtthockete, nicht nur finanziell sondern auch vom Image her gesehen so bedeutend für unseren Verein, dass es für mich keine Frage war, hier einzusteigen.

GL: Wenn du als Geschäftsführerin für die MTG nicht mehr zur Verfügung stehen wirst, gibt es für deine Nachfolge schon eine Regelung?

MS: Ja! Monika Waldhäuser, die ja seit zwei Jahren die Sportliche Leiterin unseres Vereins ist, wird die Geschäftsführung übernehmen. Im Vorstand wurde diese Entscheidung getroffen, nachdem bekannt wurde, dass ich schwanger bin.

Weiter auf Seite 11



Apparatebau GmbH



Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne
für die Produktion hochwertiger Medikamente



Alfred Bolz Apparatebau GmbH
Tel. 075 22 - 91 61-0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH
Tel. 075 22 - 70 79 4 - 0

www.bolz-edel.de

GL: Wird dieser Übergang reibungslos ablaufen können. Die Aufgaben einer Sportlichen Leiterin sind doch anders gelagert als die einer Geschäftsführerin?

MS: Ja, das glaube ich schon. Von Vorteil ist sicher, dass ich Moni seit gut einem halben Jahr gezielt in die neuen Aufgabenbereiche einarbeiten konnte. Außerdem ist es sicher ein Vorteil, dass meine Nachfolgerin seit 2007 im Verein ist und die Strukturen kennt. Zudem hat sie ein gutes Verhältnis zu den Mitarbeitern. Von daher bin ich überzeugt, dass die Übergabe der Aufgaben reibungslos klappt.

GL: Im Rückblick auf deine bisherige Tätigkeit als Geschäftsführerin: Was war der größte Kraftakt?

MS: Sicher war die Umstrukturierung der Sportinsel, nachdem sie bereits vier Monate vor meinem Dienstantritt geöff-

net war, für mich eine anstrengende Herausforderung.

GL: Was meinst du damit?

MS: Mir war klar, dass bestimmte, eingefahrene Abläufe geändert werden mussten, z. B. das Preis- oder Kurssystem musste umstrukturiert werden, um die Sportinsel wirtschaftlich dahin zu bringen, wo sie jetzt steht. Viele MTGler und auch etliche Mitarbeiter standen meinen Vorstellungen anfänglich sehr kritisch gegenüber. Es bedurfte großer Anstrengung und Überzeugungskraft, meine Absichten klar zu machen und umzusetzen.

GL: Zum Schluss drei kurze Fragen:

1. Dein größter Wunsch für die Zukunft?

MS: Unser Kind soll gesund und fröhlich aufwachsen.

2. Was wünschst du dir für die MTG?

MS: Dass der Verein nicht still steht und

sich weiterentwickelt und vor allem, dass die jungen MTGler sich aktiv im Verein mit einbringen.

3. Was war für dich dein größter Erfolg?

MS: Ich kann meine Arbeit mit einem positiven Ergebnis übergeben. Die Sportinsel schließt 2008 zum ersten Mal mit einem positiven Betriebsergebnis ab und der Hauptverein ist im letztem Jahr der größte Verein im Sportkreis Ravensburg geworden und konnte zum 1. Januar 2009 mit 3.811 Mitgliedern nochmals einen Zuwachs verzeichnen.

Reiner Fritz



I' Kinderlädele
Zunftausgasse 5
88239 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 1696
Telefax (07522) 80233
Baby- und Kinderbekleidung bis Gr. 176



Buhmann GmbH
Lebensräume maßgeschneidert
www.schreinerei-buhmann.de - 88239 Wangen im Allgäu - Am Mühlbach 12

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...



Deshalb besser gleich zum
INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für

- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny • Wangen • Lindenberg
Telefon 075 22/3947
www.institut-henninger.de

Sponsoren der MTG Stender GmbH – drei Generationen Technische Dokumentation

Die stärkste einmotorige Diesellokomotive der Welt, modernste Laser-Scanning-Mikroskope, 3D-Schiffsradare, Aufklärungsdrohnen - für all diese komplexen technischen Geräte beziehungsweise Systeme erstellt die Firma Stender aus Wangen die technische Dokumentation: Von der Bedienungsanleitung über die Reparaturanweisung bis zum Ersatzteilkatalog. Zum Kundenstamm gehören renommierte Unternehmen aus dem Bereich der Hochtechnologie (EADS, Kärcher, MTU, Voith, Zeiss, u.a.) sowie die Bundeswehr.



Dr. Michael Stender, Geschäftsführer in der dritten Generation

Die Technische Dokumentation hat sich von der einfachen Papierausgabe weit fortentwickelt in die elektronische Welt. Mit innovativen Produkten ist die Firma Stender dabei gut am Markt positioniert und hat sich zusätzlich neue Geschäftsfelder erschlossen - so im Bereich der Content-Management-Systeme und

der Computer Based Trainings (Computer-unterstützte Ausbildung). Derzeit beschäftigt das Unternehmen 40 festangestellte Mitarbeiter an den Standorten Wangen und Jena (Thüringen) - Diplom-Ingenieure und Informatiker, Technische Grafiker und Logistikspezialisten. Da das Unternehmen in den letzten Jahren stark gewachsen ist, besteht nach wie vor Bedarf an hochqualifizierten Kräften, die in unserer Region jedoch sehr knapp sind.

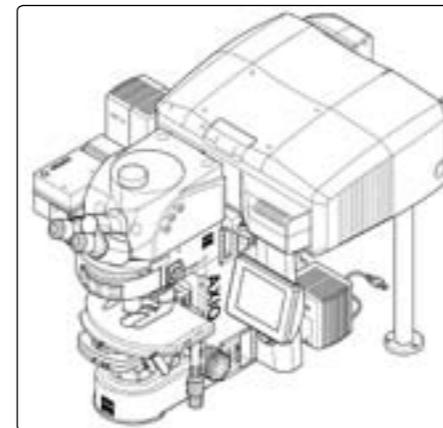
Das Unternehmen kann auf eine mittlerweile über fünfzigjährige Firmengeschichte zurückblicken. Der Firmengründer Kurt Stender kam 1946 als Kriegsgefangener nach Wangen, schon bald zog die Familie aus Berlin nach. Nach der bis 1948 dauernden Gefangenschaft machte er sich in Wangen selbstständig - zunächst als Grafiker, ab 1957 dann auf dem Gebiet der Technischen Dokumentation. Daneben entstand ein umfangreiches künstlerisches Werk. Sein Sohn

Lutz Stender trat 1966 in die Firma ein und übernahm 1974, nach dem frühen Tod des Firmengründers, die Geschäftsleitung. Er baute das Unternehmen in den siebziger und achtziger Jahren weiter aus und vollzog den Übergang in das Computerzeitalter.

Seit 2003 ist Dr. Michael Stender Geschäftsführer. Mit ihm hat die dritte Generation die Geschäftsleitung des Familienunternehmens übernommen. Als gebürtiger Wangener, ist er nach dem Studium in Freiburg, München und Edinburgh sowie ersten Berufsjahren in Frankfurt und Berlin gerne nach Wangen zurückgekehrt, um die unternehmerische Verantwortung zu übernehmen. Viele mittelständische Firmen in Familienbesitz stehen derzeit vor dem Problem der Nachfolge. Nicht selten gerät dabei das Unternehmen in die Krise oder es muss gar liquidiert werden. Mit der vorgenommenen Stabübergabe hat sich die Firma Stender dieser Herausfor-

derung erfolgreich gestellt. Dr. Michael Stender will die Firma durch verstärkte Innovationsanstrengungen in die digitale Zukunft führen. Gleichzeitig bleibt die gute Tradition des Unternehmens, langfristige Mitarbeiter- und Kundenbeziehungen zu pflegen, Grundlage der unternehmerischen Tätigkeit. Wangen mit seinen intakten Strukturen und seiner hohen Lebensqualität erweist sich dabei als wichtiger Standortvorteil.

Die Verbundenheit mit der Stadt Wangen zeigt sich unter anderem auch im Engagement der Firma für hiesige Vereine und Institutionen. So spendet sie



regelmäßig für die evangelische Kirche (zur Zeit für die Renovierung der Stadtkirche), für das Rupert-Ness-Gymnasium (für den von der Firma ausgelobten Mittelstufenförderpreis), und für das Hospiz.

Die Firma Stender engagiert sich seit vielen Jahren mit einem beachtlichen jährlichen Zuschuss für die Jugendförderung der MTG und unterstützt regelmäßig die MTG-Handballabteilung.

Dafür will der Verein sich herzlich bedanken.

Reiner Fritz

Physiotherapie in der Sportinsel



Nun arbeite ich, Anja Beck, schon seit fast drei Monaten in der Sportinsel und ich fühle mich jetzt schon „pudelwohl“. Die Arbeit im Verein, die Betreuung unserer Mitglieder aber auch die Physiotherapie zu erweitern, macht mir riesig

Spaß. Es ist eine große Herausforderung für mich, die ich gern annehme und versuche mein Bestes zu geben. Ich habe mich gut eingelebt. Das habe ich auch meinem netten und hilfsbereiten Team zu verdanken, dem ich hiermit danken möchte.

Immer mehr Patienten nehmen die Physiotherapie wahr, sei es auf der Trainingsfläche mit einem KG Rezept (Krankengymnastik am Gerät) oder auch in der Einzeltherapie, Krankengymnastik, Massage oder manueller Therapie. Das freut mich sehr, denn das heißt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unsere Arbeit anerkannt wird. Erreichen kann man mich täglich in der Sportinsel entweder persönlich oder auch telefonisch (07522/930925).

Aber nicht nur für meine Patienten möchte ich ein offenes Ohr haben, sondern auch für unsere Mitglieder, die wöchentlich zum Training kommen und etwas für ihre Gesundheit tun.

Mein Ziel wird es weiterhin sein, die



Physiotherapie zu erweitern, mit meinem Team zusammen unsere Mitglieder zu fördern, gute Betreuung anzubieten und sie auf ihrem Weg zum sportlichen Ziel zu begleiten und unterstützen.

Anja Beck

> Teamplay wird belohnt!

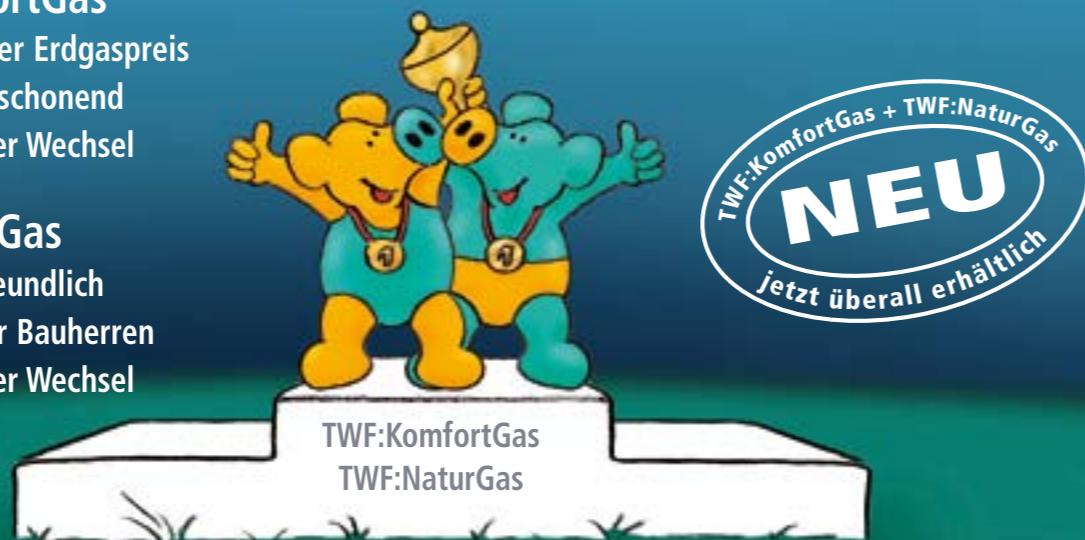
Ein ganz besonderes Angebot für günstiges Erdgas von der TWF nur für Mitglieder der MTG:

TWF:KomfortGas

- > Günstiger Erdgaspreis
- > Umweltschonend
- > Einfacher Wechsel

TWF:NaturGas

- > Klimafreundlich
- > Ideal für Bauherren
- > Einfacher Wechsel



Für jeden abgeschlossenen Vertrag* sponsert die TWF die Vereinskasse der MTG mit 30,- Euro.

Für den Vertragsabschluss im Verein steht Ihnen die Geschäftsstelle der MTG zur Verfügung. Tel. 07522-2412

*Nur bei Vertragsabschluss über die Geschäftsstelle der MTG.



Technische Werke
Friedrichshafen

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne.

Kostenlose Servicenummer 0800 505 2000

kundenservice@twf-fn.de

Plakatprämierung für den Altstadtlauf in der Sportinsel

Erneut ist Anette Altmann die Gewinnerin des Plakatwettbewerbs für den Altstadtlauf am 20. Juni 09 ab 15.00 Uhr. Bereits zum vierten Mal hat sie an dem Wettbewerb teilgenommen und das bisher mit großem Erfolg. Neben einem fünften und einem zweiten Platz hat sie bereits vor drei Jahren den Wettbewerb für sich entscheiden können.

Am 3. März 2009 fand die Prämierung in der Sportinsel statt. Otto Joos, Mitglied des Altstadtlauforganisationsteams, leitete die Veranstaltung und erklärte, wie die Auswahl des Plakates vonstatten ging. Insgesamt wurden elf Vorschläge von neun Bewerbern eingereicht. Die Jury, die sich aus dem ASL Organisationsteam, der Geschäftsführung, Mitgliedern der Leichtathletikabteilung und Sponsoren zusammensetzt, vergab in einer geheimen Abstimmung Punkte an die einzelnen Bewerber. Das Plakat mit den meisten Punkten wurde zum Sieger gekürt. Neben Anette Altmann konnten sich auch Albert Niedermaier als Zweitplatzierter und Silvia Müller als Drittplatzierte über ein Preisgeld freuen.

Anette Altmann sieht es als Herausforderung, jedes Jahr zum selben Thema etwas Neues zu machen, „außerdem ist es mein Beruf“, sagt die 25-jährige Wangener Mediengestalterin, „und da man von selber nichts macht, ist so ein Wettbewerb ein guter Ansporn, mal außerdienstlich etwas zu gestalten. Was mir persönlich daran gefällt, ist auch die Tatsache, dass das Plakat tatsächlich verwendet wird, also seinen Zweck erfüllt“. Das MTG-Mitglied, sie besucht fleißig die Aerobic Gruppe von Michaela Weh, hat den ASL immer im Hinterkopf, „und wenn mir was Passendes über den Weg läuft, merke ich mir das schon mal



Die Siegerin Anette Altmann umrahmt von Reinhold Meindl und Otto Joos

vor“. Ihr Plakat zeigt vier Läufer auf Kopfsteinpflaster. „Ich wollte diesmal ein Plakat mit Dynamik und Bewegung gestalten und habe daher auf starre Elemente verzichtet. Das ist ja ein sportliches Ereignis, also muss das Plakat das ja irgendwie rüber bringen. Das übernehmen die Läufer und die intensiven Farben. Es sind zwei Fotos, die durch Transparenzen ineinander übergehen. Das Pflaster soll die Altstadt mit ins Spiel bringen, denn die ist ja auch wichtig“.

Im vergangenen Jahr hat Anette Altmann nicht am Plakatwettbewerb teilgenommen, das war allerdings nicht so gewollt. Genau dieses Plakat hätte die Organisatoren schon letztes Jahr erreichen sollen, aber es ist auf kuriose Weise nicht aufgetaucht. Deshalb hat sie in

diesem Jahr nicht viel Arbeit mit dem Plakat gehabt, lediglich die Zahlen, aus der 13 wurde eine 14 und das Datum wurde geändert. Heute kann sie darüber lächeln und meint scherzhaft „wahrscheinlich war das gut so, denn letztes Jahr hätte ich gegen das tolle, von Hand gezeichnete Plakat wahrscheinlich eh keine Chance gehabt“.

Am 20. Juni 2009 ab 15.00 Uhr findet der diesjährige Altstadtlauf statt und schon Wochen im Voraus wird uns dieses Motiv nicht mehr loslassen. So freuen wir uns bereits heute auf eine tolle Veranstaltung und auf rund 1800 Läufer, die über das Pflaster der Wangener Altstadt laufen.

Monika Waldhäuser

MTG Ball 09



RGT - Kleine Mädels ganz groß - Michaela Möller



Turnschule - Beach Time - Robert Teiber



Pussycat Balls reloaded - Faschingsfest der Volksmusik - Michele Cipriano



Rope-Skipping Showgruppe - Jump and Fun - Marietta Festini-Brosa & Claudia Rist



Turnschule - Das rote Pferd - Yonna Raible & Monika Westphal



Dance School - Dance World LA - Marco Ficociello



The Jumpings - Reggae nights - Yvonne Siebenrock



Lumpenkapelle „Pressluft“ - Niederwangen

MTG Ball 2009

Ein voller Erfolg – Mit diesen Worten lässt sich der diesjährige MTG Ball beschreiben. Schon mehrere Tage im Voraus war der Fasnetsball ausverkauft. Die eingehenden Anrufer in der Geschäftsstelle mussten leider vertröstet werden, aber sie haben eine tolle Veranstaltung verpasst. Am 20. Februar 2009 um 20.00 Uhr sollte der Startschuss fallen, doch die meterlangen Schlangen vor dem Eingang verzögerten das Spektakel um eine halbe Stunde. Das machte gar nichts, denn die neu engagierte Band „Voice Id“ heizte dem Publikum in den Tanzpausen und auch zwischen dem MTG Programm ordentlich ein.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch den „Schlossherrn“ Andreas Middelberg, führten, wie im vergangenen Jahr, Isabel Stelzer und Simon Jäck durch das Programm. Tolle Auftritte waren geplant. Unsere Kleinsten aus der Abteilung „Rhythmische Gymnastik und Tanz“ als Pippi Langstrumpf verkleidet, hüpfen und tanzten über die Bühne, die Turner zeigten eine gewaltige Sprungshow auf dem Wettkampframpolin, die Dance School unter der Leitung von Marco Ficociello begeisterte uns ihre Version zum „roten Pferd“, die Basketballer nahmen uns mit zum



Die Band „Voice id“ sorgte für eine volle Tanzfläche



Getanzt wurde was das Zeug hielt

„Fasching der Volksmusik“, die Mädels des TSV Hergensweiler zeigten uns eindrucksvoll, wie man mit dem Sprungseil umgeht und die Jumpings aus Leutkirch präsentierten akrobatische Meisterleistungen. Zwei Stunden vollgepacktes Programm, das die Zuschauer begeisterte. Im Anschluss heizte die Lumpenkapelle „Pressluft“ aus Niederwangen den Besuchern ordentlich ein, so dass es keinen mehr auf dem Stuhl hielt.

Bis 5.00 Uhr morgens feierten die Fasnetsnarren, erst dann konnte der Organisator und Festausschussvorsitzende Klaus-Dieter Voß den Saal verlassen. Er hat auch in diesem Jahr wieder Tolles



In der Küche waren viele fleißige Hände tätig

geleistet. Schon Wochen vorher hat er mit seinem Festausschuss weit mehr als hundert Helfer zusammengetrommelt, die am Abend die Gäste mit Getränken und Speisen versorgt und natürlich auch den Auf- und Abbau für die Veranstaltung getätigt haben. Aus diesem Grund möchte ich allen Helferinnen und Helfern für ihr großes Engagement danken, ohne die wir diese Veranstaltung nicht auf die Beine stellen könnten. Natürlich hoffe ich, dass sich auch in den nächsten Jahren alle MTGlerinnen und MTGler fleißig am Fasnetsball beteiligen und wir diese Tradition noch lange weiterführen können.

Monika Waldhäuser

Trampolinturnen: Schüler-Mini-Cup 2009

Am 9. Februar 2009 bestritten zehn Springerinnen und Springer der MTG Wangen den alljährlich in Weingarten stattfindenden Schüler-Mini-Cup. Auf diesem Wettkampf gibt es neben der Aufbauklasse auch eine Meisterschaftsklasse mit mehreren Bundeskampfrichtern in der Besetzung des Kampfgerichts. Damit stellt der Schüler-Mini-Cup sowohl einen interessanten Nachwuchswettkampf, als auch einen wichtigen Qualifikationswettkampf für die Deutschen Meisterschaften dar.

Unerfreulicher Weise konnten dieses Jahr ein Drittel unserer angemeldeten Aktiven krankheitsbedingt nicht starten, was das Gesamtergebnis leider schwächte. Insbesondere Maximilian Bischofberger hätte gute Chancen auf einen Platz auf dem Treppchen und auf die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften gehabt. Doch auch auf ihn mussten wir an diesem Tag verzichten.

Trotz allem können wir von kleinen und großen Erfolgen berichten. So haben die Einen wertvolle Wettkampferfahrung gesammelt und manch Andere den ein oder anderen guten Platz belegt. Besonders zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang Samuel Strodel, der sich im Finaldurchgang der elf- und zwölfjährigen Jungs noch auf den zweiten Platz kämpfte und Adrian Graf, der in seiner Altersklasse einen sicheren vierten Platz belegte. Ganz besonders erfreulich war das Ergebnis von der bislang nur auf Anfängerwettkämpfen vertretenen Vera Hengstenberg. Sie belegte bei den 15 bis 17-jährigen Mädchen in der Meisterschaftsklasse den zweiten Platz vor der erfahrenen Bundesligaturnerin Julia Stocker vom TV Weingarten.

Altersbedingt dieses Jahr erstmalig



Vera Hengstenberg erkämpfte sich den zweiten Platz

nicht mehr vertreten war unsere erfolgreichste Trampolinturnerin Sabrina Förg. Sie springt ihren ersten Wettkampf des Jahres somit auf den Württembergischen Meisterschaften am 21. März in Weingarten.

Carmen Lau

Über hundert Sportabzeichen bei der Verleihung 2008

Am Saisonabschluss der Sportabzeichengruppe konnte Michael Traub ein sehr gutes Ergebnis für die abgelaufene Saison verkündigen. 63 Jugendliche, 39 Erwachsene und fünf Familien haben das Sportabzeichen gemacht. Vielen Anwesenden konnte an diesem Abend das Sportabzeichen überreicht werden.

Es gab einige Jubiläen zu verkünden. Peter Holler, Sabine Sohler, Wolfgang Sohler und Florian Traub erhielten das Sportabzeichen mit der Zahl 10, Beate Spöri hat das goldene Sportabzeichen mit der Zahl 15 erhalten, Klara Wimmer und Michael Traub mit der Zahl 20, Jürgen Schumacher hat dieses Jahr die 30. Wiederholung des Sportabzeichens gemacht, Wolfgang Reutter feierte das Sportabzeichen zum 35. Mal und zum guten Schluss konnte noch Lotte Pfund zum bewundernswerten 44. Mal das Sportabzeichen überreicht werden.

Ein Dank ging auch an die fleißigen Helfer und Prüfer Lotte Pfund, Silke Fink, Claudia Eder, Ingrid Schief, Florian Traub, Wolfgang Riess und Max Traub.

Das Vorbereitungstraining begann am 6. Mai und endete am 23. September, wobei in dieser Zeit zwölf Trainingsabende und sechs Abnahmen durchgeführt werden konnten. Zwei Trainingsabende mussten leider wegen Regen ausfallen, was aber die Stimmung insgesamt nicht trübte. Im Durchschnitt waren 14 Personen im Training (Höchstanzahl 21 Personen) und etwa 20 Personen bei den Abnahmen vorhanden, wobei bei einer Abnahme 35 Personen anwesend waren.

Michael Traub



Florian Traub (10), Max Traub, Wolfgang Sohler (10), Hannah Jule Traub (1); Klara Wimmer (20), Sohler Sabine (10), Leonie Spöri (2), Lotte Pfund (44), Maike Traub (2); Peter Holler (10), Trainer Michael Traub (20), Beate Spöri (15), Luca Spöri (1)

Start in die neue Sportabzeichen-Saison 2009

Die Sportabzeichengruppe unter der Leitung von Michael Traub startet dieses Jahr am 5. Mai wieder in die neue Sportabzeichen-Saison. Das Training findet immer dienstags ab 18.30 Uhr im Allgäu-Stadion bei regenfreiem Wetter bis in den September statt. Mit einem lockeren Aufwärmprogramm und Gymnastik, beides ist für alle Altersklassen geeignet, können sich die Sportler anschließend in den verschiedenen leichtathletischen Disziplinen unter fachkundiger Anleitung auf das Sportabzeichen vorbereiten. Es sind auch Familien mit Kindern gerne willkommen.

Folgende Abnahmetermine für das Deutsche Sportabzeichen sind für dieses Jahr vorgesehen:

Jeweils dienstags um 18.30 Uhr am 7. / 14. / 21. Juli und 1. Sept. werden die leichtathletischen Disziplinen im Allgäu-Stadion abgenommen. Gemeinsames Aufwärmen ab 18.00 Uhr möglich.

Am Dienstag, 28. Juli um 18.30 Uhr bieten wir im Freibad Stefanshöhe eine Abnahme der Schwimmdisziplinen an. Anschließend kehren wir noch gemeinsam ein.

Die Abnahme der Radfahrstrecke bieten wir am Samstag, 5. Sept. um 8.00 Uhr an. Treffpunkt ist hier der Parkplatz vor dem Küchenstudio Brauchle.

Weitere Informationen zum Sportabzeichen oder welche Bedingungen Sie erfüllen müssen oder wie die Radstrecke aussieht, finden Sie auf der Abteilungsseite der Sportabzeichengruppe unter www.mtg-wangen.de oder bei Michael Traub unter Tel. 0172-8338634.

Wir freuen uns auf alle Menschen, die das Sportabzeichen zum ersten Mal oder wieder machen wollen.

Michael Traub



**Allerbestens-
 allerseits**
 Kompetent und zuverlässig rund ums Auto
 Wangen · Erzberger Straße 5 · Tel. 07522/97600

Basketballer veranstalten Quattroball Turnier

In der diesjährigen Sommerpause veranstalten die Basketballer der MTG das erste Wangener Quattroballturnier. Am Samstag den 13. Juni wird dann auf der Argeninsel die Mannschaft gesucht, die am Besten mit den verschiedenen Bällen umgehen kann. Neben Basketball steht auch Handball, Volleyball und Fußball auf dem Spielplan der siebenköpfigen Mannschaften.

Einige Basketballer waren letztes Jahr in Isny beim Quattroballturnier dabei, welches von den dortigen Handballern organisiert wird. „Wir waren mit dem „Sauhaufen“ in Isny am Start und haben den Wanderpokal nach Wangen geholt.“, freut sich Raphael Spielermann, der letztes Jahr die Mannschaft zusammengestellt hatte. „Die Atmosphäre stimmte und die anderen Mann-

schaften waren gut drauf. Es hat großen Spaß gemacht“, fügt Milos Cupic hinzu.

Die Organisatoren des ersten Wangener Quattroballturniers hoffen auf viele Anmeldungen von den MTG-Abteilungen und anderen Vereinen. Auch privatorganisierte Teams sind herzlich willkommen. „Wir wollen ein möglichst breites Publikum ansprechen, hoffen aber vor allem auf die Teilnahme einiger MTG-Abteilungen. Die Einladungen werden die nächsten Tagen raus gehen“, verspricht Andreas Skibicki, der zusammen mit David Kempter die Planung des Turniers übernimmt. Neben dem Sport soll vor allem der Spaß im Vordergrund stehen. So wird von den Organisatoren eine gemütliche Hockete nach den Spielen angestrebt.

Andreas Skibicki



Letztes Jahr in Isny erfolgreich:
Der Sauhaufen.

Ehrungen für die Mixed-Mannschaft im Indiacca

Groß war die Überraschung für die Mitglieder der Indiacca-Mixed Mannschaft 45 plus, als sie Anfang Dezember ein persönliches Anschreiben des Schwäbischen Turnerbundes aus Stuttgart erhielten. „Einladung zur Sportler-ehrerung mit Neujahrsempfang und Turn-Gala“ war im Betreff zu lesen. Schon oft wurden die verschiedensten Indiacateams nach ihren Erfolgen bei Turnfesten oder Deutschen Meisterschaften geehrt, bisher aber immer nur auf lokaler Ebene. Die Zusage zur Teilnahme bei dieser Feier wurde umgehend nach Stuttgart gemeldet.

Am Abend vor der Ehrung in Stuttgart ehrte die Stadt Wangen die Mannschaft im Rathaus für ihre Erfolge im Jahr 2008.

Die Veranstaltung wurde zum ersten Mal nach einem neuen Konzept gestaltet. Susi Weber und Jürgen Zimmerer moderierten diesen Abend, der durch Fotos und kurze Filme der zu ehrenden Sportler aufgelockert, sehr flott und kurzweilig über die Bühne ging. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es wieder einen kleinen Imbiss und zu trinken. Dabei hatten die Sportlerinnen und Sportler Gelegenheit sich untereinander auszutauschen und kennen zu lernen. Da für den anderen Tag die Ehrung durch den STB anstand ließ, man es nicht allzu spät werden und verabschiedete sich beizeiten.

Am Samstag machten sich die fünf Indiacas auf den Weg in die Landes-

hauptstadt. Unmittelbar neben der Mercedes-Benz-Arena befindet sich die Geschäftsstelle des Schwäbischen Turnerbundes. Dort war bereits alles für die Feierlichkeiten vorbereitet. Olympiateilnehmer, Welt-, Europa- und Deutsche Meister aus den im STB vertretenen Sportarten, in großer Zahl auch Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitern waren der Einladung gefolgt.

Die Ehrung wurde von Rainer Brechtken, dem Präsidenten des Deutschen und des Schwäbischen Turnerbundes durchgeführt. In seiner Ansprache betonte er, dass die nichtolympischen Sportarten zwar im Medieninteresse oft zu kurz kommen, die erbrachten Leistungen sich aber gleichwohl sehen



Die geehrte Indiacamannschaft in Stuttgart (v.l.n.r.): Wolfgang und Marianne Rosenwirth, Gerhard Paul, Ursel Rädler und Alfons Burkert

lassen können. Die Bedeutung des Vereinssports für die soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen war ein weiterer Aspekt, verbunden mit dem Dank an alle Betreuer, Übungsleiter und Trainer, ohne deren Engagement die zahlreichen Erfolge bei internationalen und nationalen Wettkämpfen nicht zustande gekommen wären.

Ein Wiedersehen bei der Ehrung der Indiacasportler gab es mit der Mannschaft vom TSV Bietigheim, mit der eine langjährige Freundschaft besteht. Aus der Indiacahochburg Gerstetten wurden mehrere Sportler für ihren Sieg bei der Weltmeisterschaft in Luxemburg geehrt.

War der Verlauf der Sportlerehrung (Name wird aufgerufen, artiger Beifall, Gang zum Podium, warmer Händedruck, Glückwunsch, Urkunde, STB-Handtuch als Geschenk, Gruppenfoto) noch eine langatmige und recht trockene Angelegenheit, so folgten im Anschluss die eigentlichen Highlights dieses Tages. Zunächst waren es leckere Häppchen, süße Tortenstückchen und die dazu passenden Getränke, die den zahlreichen Gästen des Neujahrsempfanges gereicht wurden. Der eigentliche Höhepunkt des Tages folgte unmittelbar danach in der beeindruckenden Porsche-Arena.

Unter dem Titel „Magic Moments –

Die TurnGala“ zeigten Artisten, Turner und Tanzgruppen ein Programm der Superlative. Handstandartistik, bei der die Gesetze der Schwerkraft nicht mehr zu gelten schienen, Jonglierkunst mit einem zwei Meter großen Metallwürfel, Salti und Doppelsalti mit Schrauben auf dem Russischen Barren, einer federnden Fiberglasstange, Rhönräder mit magischer LED-Beleuchtung, Breakdance, Kunstradsport, Reck- und Trampolinshows und viele weitere Programmteile – es war ein phantastisches Feuerwerk an sportlich-artistischer Darbietung, das vom Publikum mit begeistertem Beifall belohnt wurde.

Auf der Rückfahrt nach Wangen gab es genügend Gesprächsstoff über das Gesehene. „Die Fahrt nach Stuttgart hat sich wirklich gelohnt“, war unsere einhellige Meinung, „nur schade, dass wir nicht schon früher einmal eingeladen worden sind.“

Württembergische Meisterschaften

Nur drei Wochen später konnte die Indiacca-Abteilung einen weiteren Erfolg verbuchen. Bei den Württembergischen Meisterschaften in Gerstetten erkämpfte sie sich in der Altersklasse 45+ bei den Frauen, den Männern und im Mixed den ersten Platz. Die Mannschaft Mixed 55+ wurde zweiter. Somit wären alle für die deutschen Meisterschaften in Watten-scheid qualifiziert. Leider sind an diesem Termin mehrere Spielerinnen und Spieler im Urlaub, so dass eine Teilnahme an diesem Turnier nicht möglich ist.

In Gerstetten spielten: Elke Kremser, Heidrun Ludwig, Ursula Rädler, Rita und Kurt Kiedaisch, Marianne und Wolfgang Rosenwirth, Albrecht Balk, Wolf Ehse und Gerhard Paul.

Gerhard Paul
Wolfgang Rosenwirth

Die MTG-Eissportabteilung im Gespräch mit Reiner Fritz

Das Eisstadion hat Anfang März seinen Betrieb eingestellt und blickt auf eine erfolgreiche Saison 2008/2009 zurück. Dieter Henninger, Abteilungsleiter der MTG-Eissportabteilung und geschäftsführender Vorstand des Fördervereins Kunsteisstadion, steht dem Guckloch für ein Gespräch zur Verfügung.

„Auf unsere Kleinschülermannschaft sind wir besonders stolz,“ erklärt Dieter Henninger, „im Bild auf der Titelseite sieht man einen Teil dieser Gruppe mit ihrem Trainer Peter Zeiske und OB Michael Lang vor dem Spielanpfiff im Eisstadion Stefanshöhe.“ Der Jüngste ist sechs, der Älteste neun Jahre alt und trainiert wird zweimal in der Woche auf dem Eis. Im Sommer wird natürlich weiter trainiert, zum einen in der Halle Koordination und Schnellkraft und bei den Acht- bis Neunjährigen zusätzlich noch Schusstechnik. Zum anderen wird Inlinertraining angeboten. Hier werden die klassischen Bewegungsabläufe trainiert wie das „Links-Rechts-Übersetzen“, das „Rückwärtslaufen mit Übersetzen“, das „Springen über Hindernisse“ und die Gleichgewichtsschulung. „Das Inlinertraining ist dem Eislaufen sehr ähnlich und für uns notgedrungen eine ideale Trainingsmöglichkeit, wenn wir im Sommer ohne Eis auskommen müssen.“

Immer in Bewegung

Darüber hinaus gibt es eine Schülermannschaft, zehn- bis zwölfjährige, die von Thomas Klaus trainiert wird. Für die vier Nachwuchsmannschaften sind insgesamt acht Trainer im Einsatz, jede Mannschaft hat also zwei Trainer. Die werden auch benötigt, will man die Eisfläche und die Eiszeit möglichst effektiv nutzen. „Beim Eishockey gibt es kein



Dieter Henninger führt OB Lang aufs Eis. Bei einem Spiel der Westallgäu Liga wirft OB Lang den Puck zum Spielbeginn ein und wird anschließend vom Abteilungsleiter Dieter Henninger vom Eis geführt.

Herumstehen, da ist ständig Bewegung. Das tut den Jungs und den Mädchen gut. Die sind nach dem Training fix und fertig, und das ist das, was die brauchen.“



Aufgereihter Nachwuchs: Die Jüngsten der MTG Eishockeyspieler – eine hochmotivierte Kleinschülermannschaft.

Viele Fähigkeiten sind gefragt

Die Kleinstschülermannschaft ist die jüngste Truppe. Das sind die vier- bis sechsjährigen im besten Einstiegsalter. „Eishockey ist eine schwierige Sportart, denn es kommen viele Fähigkeiten zusammen, die alle für sich geschult und dann auch wieder optimal zusammengeführt werden müssen,“ so Dieter Henninger. Er nennt ein Beispiel: „Ein exzellenter Eisläufer mit einer schlechten Stocktechnik wird nie ein herausragender Eishockeyspieler werden. Verschiedene Bewegungsabläufe müssen immer wieder aufs Neue intensiv geschult und schließlich koordiniert werden, damit gute Ergebnisse erzielt werden.“

Das Schlittschuhlaufen steht bei den Kleinsten im ersten Jahr im Vordergrund. Der Spaß, die Bewegung und das Herumtollen auf dem Eis ist das Wichtigste. Auf die Frage, ob die Kleinen schon spezielle Schlittschuhe haben müssen, antwortet Henninger, dass im ersten Jahr normale, einfache Schlittschuhe ausreichen.

Darauf aufbauend folgen im zweiten Jahr die Stocktechnik, Schusstechnik und

später dann auch schon die erste Taktikschulung.

Alle Spiele in Wangen

Die vierte Gruppe ist die Jugendmannschaft, die 13- bis 17jährigen. Zurzeit sind das fünfzehn Spieler, die Hälfte sind Wangener und die anderen kommen aus Isny, Ravensburg und Kisslegg. Diese Jugendmannschaft hat bei der Westallgäuer Eishockeyliga mitgespielt, eine Liga, die diesen Winter erstmals gestartet wurde. Das waren sechs Mannschaften, zwei aus dem Schussental, die anderen vier aus dem württembergischen Allgäu. Insgesamt wurden in dieser Liga siebzehn Spiele ausgetragen und alle haben in Wangen stattgefunden. Somit fand in der zurückliegenden Saison fast jeden Samstag ein Eishockeyspiel statt.

Die anderen Nachwuchsmannschaften – also die Jüngeren – spielen schon im zweiten Jahr in einer Spielgemeinschaft mit Lindenberg und treten in einer bayerischen Nachwuchsliga an. Die Spielgemeinschaft Wangen/Lindenberg spielt gegen Mannschaften aus Sonthofen, Kempten, Mittenwald, Memmingen und Buchloe.

Platz drei für die MTG-Eagles

„Die MTG-Eagles, unsere erste Mannschaft, hat ebenfalls in der Westallgäu Liga mitgespielt und ist am Schluss der Saison auf Platz drei gelandet und darauf sind wir sehr stolz.“ Diese Mannschaft umfasst fünfzehn Spieler, eine bunt gemischte Gruppe aus Argenbühl, Ravensburg und das Gros aus Wangen. Die MTG-Eagles – den Namen gibt es erst seit diesem Jahr – spielen in dieser Aufstellung schon einige Jahre zusammen. Trainer sind Markus Dodek aus Amtzell und Sebastian Schempp aus Ravensburg.

Alle Spieler in dieser Mannschaft erhalten kein Honorar. „Wenn etwas erwirt-

schaftet wird,“ so Dieter Henninger, „fließt das alles in die Nachwuchsarbeit. Die ist teuer genug. Wir haben den Eltern der Jüngsten die Entscheidung vorerst abnehmen können, eine Eishockeysausrüstung anzuschaffen und bieten jedem Kind für die erste Saison eine Leihhausrüstung an.“

Eine Überdachung des Eisstadions



Eine wilde Schar wirbelt über das Eis

wäre wichtig

„Der Sportbetrieb ohne Dach ist leider aufgrund der Witterungsverhältnisse bei uns eine fast tagtägliche Unwägbarkeit“, klagt der eissportbegeisterte MTG-Abteilungsleiter. „Mit einer Überdachung des Eisstadions könnten wir jedes Jahr wesentlich wirtschaftlicher

arbeiten. Eine erweiterte Saison und eine generell höhere Attraktivität der Anlage wären gewährleistet. Sicher könnten auch noch mehr Eissportbegeisterte gewonnen werden. Die Entscheidungsträger und die Bevölkerung müssen bedenken, dass Wangen die einzige Eissportmöglichkeit zwischen Kempten und Ravensburg und zwischen Memmingen und Lindau bietet. Wangen hätte mit einem überdachten Eisstadion die Chance, sich im württembergischen Allgäu auch als Sportstadt zu profilieren.“

Dieter Henninger engagiert sich in einer Doppelrolle

MTG Abteilungsleiter, zuständig für die MTG-Eissportabteilung mit seinen oben genannten Eishockeymannschaften sowie Eiskunstlauf und Eisstockschießen.

Die Eisbahnbenutzungsgebühr wird von der MTG-Eissportabteilung an den Förderverein abgeführt.

Geschäftsführender Vorstand

Im Förderverein Kunsteisstadion Stefanshöhe e.V., der Betreiber des Eisstadions ist und damit auch für den wirtschaftlichen Betrieb der Anlage verantwortlich zeichnet ist Dieter Henninger geschäftsführender Vorstand neben den ersten und zweiten Vorsitzenden Jürgen Pelkner und Sieglinde Knecht, dem Kassier Martin Quass-Kohn und dem Schriftführer Armin Wagner.

Reiner Fritz

Sportinsel Sommerspiel

Das Sommerspiel ist aus unserer Sportinsel nicht mehr wegzudenken und so geht die Jagd nach Punkten ab dem 11. Mai wieder los.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder tolle Aktionen geplant: Fahrradtouren, Beachturnier und vieles mehr treiben unsere Mitglieder zu Höchstleistungen. Auch eine kleine Regeländerung wird in diesem Jahr für zusätzliche Spannung sorgen.

Also, haltet euch bereit. Die Anmeldung ist ab dem 27. April möglich. Wir freuen uns auf viele teilnehmende Teams.

Monika Waldhäuser



Das Altstadtlauf-Sportinsel-Team von 2008

MEN & WOMEN
SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de



SCHNEIDER IMMOBILIEN

Am Metziggbach 17
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 - 82 33
Telefax 0 75 22 - 2 25 92
info@schneiderimmobilien.de
schneiderimmobilien.de



... wenn's um Immobilien geht



CITROËN Autohaus
PRINZ
AUTOHAUS GmbH

Erzbergerstr. 21
Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 40 99

CITROËN
Die Kraft der Kreativität



maler + lackierer
werner

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ■ 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 ■ fax 07522/91057

Leichtathleten verlieren einen Freund

Neue Höhe 1,45 m. Präzise, deutlich und bestimmt gibt Kampfrichter-Obmann Egon Baur die neue Hochsprunghöhe beim Lothar-Weiss-Sportfest im Allgäu-stadion für die Schüler bekannt. Seine Frau Ursel und Maria Rädler legen die Latte auf die neue Höhe und Egon prüft nochmals genau nach. Dann kommt die nächste Ansage von Egon:

Als Erster bitte bereithalten ...in Vorbereitung ...

So kennen die Leichtathleten ihren Egon seit vielen Jahren: immer hilfsbereit – verlässlich – gut aufgelegt – ein Leichtathletik-Experte, Begeisterter und Anhänger.

Vor 33 Jahren kam Egon als Sport- und Biolehrer an das WG Wangen – nach seinem Studium in Freiburg, wo er auch seine Frau Ursel kennen lernte. Anfangs trainierte er die A- und B-Jugend des FC

Wangen und war Verantwortlicher für „Jugend trainiert für Olympia“. Bis seine Tochter mit elf Jahren in die Leichtathletik-Abteilung eintrat. Für Egon war es eine Selbstverständlichkeit, in das Trainerteam um Alfons Burkert und Helmut Stelzer einzutreten.

Sein größter Erfolg – unter anderem – war natürlich die Deutsche Schülermeisterschaft im Mehrkampf seiner Tochter Susanne mit 15 Jahren! Viele Titel in Bezirk, Land und bei den Süddeutschen Meisterschaften waren natürlich auch das Verdienst von Egon, der seine Tochter optimal vorbereitete, trainierte und motivierte. In Zusammenarbeit mit dem Bundes- und Landestrainer war Egon immer auf dem neuesten, technischen Stand und konnte somit seinen ihm anvertrauten Schüler/-innen beste Trainingsmöglichkeiten bieten.

Auch nach dem Ausscheiden von Susanne (Abitur/Studium) blieb Egon der Leichtathletik-Abteilung als Kampfrichter und Freund erhalten.

Sein plötzlicher Tod war auch für uns alle ein Schock und unfassbar. Der Allrounder, Jogger, Radler und Bergfreund ist nicht mehr unter uns, aber er wird in unseren Herzen weiterleben.

Xaver Rädler



Egon Baur, stets an der Seite seiner Tochter Susanne bei ihren Wettkämpfen

A-Jugend der Sportkegler ist Württembergischer Meister!

Insgesamt acht Mannschaften hatten sich qualifiziert, um in der Saison 2008/2009 den Titel des Württembergischen Meisters auszuspielen. Unter der sportlichen Leitung von Edmund (Musch) Volkwein bereiteten sich Philipp Diebold, Florian Martin, Nicolai Müller, Christoph Volkwein und Daniel Huchler in zahlreichen Trainingseinheiten auf das große Ziel vor.

An sieben Spieltagen traten alle acht Teams gegeneinander an, wobei jeweils die Mannschaft (bestehend aus vier Akteuren) mit der höchsten Holzzahl acht Punkte, der Zweite sieben Punkte bis hin zum Letzten mit einem Punkt bedacht wurde. Jeder Spieler hatte vier Durchgänge à 30 Schub (jeweils 15 Schub in die Vollen und 15 Schub Abräumen), also insgesamt 120 Wurf zu absolvieren.

Der Auftakt in die Saison erfolgte im Oktober mit Spieltagen in Schwabsberg und Biberach. Mussten sich die MTGler an diesen Spieltagen noch jeweils mit Rang drei (je sechs Punkte) begnügen, gelangen dann am Heimspieltag in Wangen sowie dem nächsten Treffen in Niederstotzingen mit exzellenten 2124 bzw. 2170 Holz jeweils erste Plätze. Herausragende Einzelleistungen zeigten hierbei Philipp Diebold und Christoph Volkwein mit 569 und 566 Holz. Danach folgte am fünften Spieltag in Markelsheim mit insgesamt 1942 Zählern und Rang fünf ein kleiner Einbruch und der Verlust der Tabellenführung. Hinter dem neuen Leader Blaustein (insg. 33 Punkte) lag man punktgleich mit dem KV Mietingen in Lauerstellung mit einem Punkt Rückstand auf Tabellenplatz zwei.

Der vorentscheidende Spieltag folgte

Anfang Februar in Weinsberg. Nervenstark und souverän wurde der Tagesieg errungen und die Konkurrenten aus Mietingen und Blaustein mit jeweils über 100 Holz Rückstand auf die Ränge vier und fünf verwiesen.

Nun galt es am letzten Spieltag in Blaustein, mit mindestens Rang drei den Meistertitel und die Qualifikation zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der A-Jugendlichen am Pfingstwochenende in München sicher zu stellen. Lautstark unterstützt von den mitgereisten Schlachtenbummlern, kamen die MTGler



vorne v. links: Daniel Huchler, Florian Martin
hinten v. links: Nicolai Müller, Christoph Volkwein, Philipp Diebold

nie ernsthaft in Gefahr und konnten mit dem zweiten Tagesrang ihr angestrebtes Ziel verwirklichen.

Mit einem Durchschnitt von 536 Holz stellte Wangen zudem noch den zweitbesten Spieler der gesamten Runde. Für die Stärke und Ausgeglichenheit der Mannschaft sprechen auch die weiteren Leistungen von Christoph Volkwein 522 (Rang neun), Florian Martin 513 (Rang zwölf), Nicolai Müller 512 (Rang 13) sowie Daniel Huchler mit 438 Holz.

Eroll Sauter

Skifahrn ist des Turners Lust ...

Ein tolles Mannschaftserlebnis war die Skiausfahrt zum Golm, der für die aktiven Ligaturner der MTG Turnerschule Anfang Januar auf dem Programm stand.

Früh morgens ging es am Donnerstag, dem 8. Januar 2009 los Richtung Montafon. Wunderschönes Wetter begleitete uns den ganzen Tag lang. Obwohl auf den Pisten nur Kunstsnee vorzufinden war, hatten wir Snowboarder aber auch unsere Skifahrer viel Spass auf und neben der Piste. Mit dabei waren Tobias Landsbeck, Jonas und Felix Seifried, Sven Sippach, Raffael Klotz, Eike Schotten und Robert Teiber. Einzig Christian Förg sagte kurzfristig ab, da er den Tag zum „Kotzen“ fand und lieber zu Hause im Bett blieb.

Natürlich hoffen wir Turner auf eine Wiederholung dieses Ski-Events, um den



Team-Spirit zu vertiefen, um unserem Trainer zu beweisen, dass er nicht mehr so lange am Lift auf uns warten muss und um die tollen Stürze von Tobias ein

weiteres Mal beim Après-Ski zu analysieren.

Eike Schotten

Mit Nordic Walking in den Frühling

Die Nordic Walking Abteilung lädt alle Freunde des Nordic Walking zu unserer wöchentlichen Übungsstunde ein. Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr an der MTG Sportinsel und alle anderen Dienstage um 19.00 Uhr an der Praßberghalle.

Nach einer gemeinsamen Erwärmungsgymnastik werden die Teilnehmer je nach Fitnessstand in drei Gruppen eingeteilt und ca. 70 Minuten in verschiedenen Geschwindigkeiten und unterschiedlichen Streckenlängen gewalkt. Beendet wird die Übungsstunde um ca. 20.30 Uhr mit ausgiebigen Dehnübungen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann laden wir Sie herzlich ein, an unserer Übungsstunde teilzunehmen. Vorausgesetzt, Sie



haben bereits die Grundtechnik in einem Kurs erlernt. Für alle anderen bieten wir einen neuen Einsteigerkurs an.

Der neue Nordic Walking Einsteigerkurs beginnt am Mittwoch, 22. April 2009 um 18.00 Uhr in der MTG Sportinsel. Die

Übungsleiterinnen der Abteilung Nordic Walking, Ulla Fischer und Isabella Sieber, werden allen Interessierten an vier Übungsabenden mit jeweils eineinhalb Stunden die richtige Technik des Nordic Walking vermitteln. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden wir in die Praxis übergehen. Feste Turnschuhe und bequeme Sportkleidung sind erforderlich. Die Nordic Walking Stöcke werden gestellt. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro für Personen, die nicht Mitglied in der MTG sind und 10 Euro für MTG-Mitglieder.

Anmeldung bei der MTG-Geschäftsstelle unter der Telefon-Nr. 07522 / 2412.

Ulla Fischer

Sponsoren der MTG

Neue Serie

In den folgenden Ausgaben des Gucklochs werden wir Firmen aus Wangen und der Umgebung vorstellen, die die tägliche Arbeit unseres Vereins mit ihren großzügigen Spenden jedes Jahr unterstützen. Diesen Firmen sei herzlich Dank gesagt, profitieren durch dieses Engagement doch vor allem unsere jungen Mitglieder.

Wir stellen in jeder Ausgabe eine Firma vor, blicken auf ihre Firmengeschichte und erfahren von ihrer unternehmerischen Tätigkeit.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

50. Geburtstag Ulla Kübler Thomas Schmitt Eberhard Schuster Brigitte Bindczek Claudia Zinnecker Gerhard Merk Jutta Eibofner-Weiland Claudia Utz	Ralph Teubner Elisabeth Schlachter	80. Geburtstag Josef Schele Lucretia Birle Alfred Mutz Charlotte Pfund	Robert Obert-Rausser Elisabeth Merkle
60. Geburtstag Karl Brilisauer Rita Geyer Agnes Tschschowski August Bock Josef Grieser Maria Rädler Jutta Steinhäuser Roswitha Sauter Klaus Gebhardt	70. Geburtstag Gerda Herrmann Eleonore Steinhäuser Karin Farwer Margarete Würzer Margareta Brugger Herbert Rapp Juliana Hack Helga Heider Christel Schwarz Hilde Schiefele Hannelore Leberer Uwe Drögehoff	81. Geburtstag Melanie Köhn Lidwina Haug Anton Heine	86. Geburtstag Helmut Thiermann Rosmarie Grotz Ernst Rack
	75. Geburtstag Helmut Werdich Max Traub	82. Geburtstag Xaver Geser Max Krattenmacher Anton Huber	89. Geburtstag Walburga Lerch
		83. Geburtstag Fine Li Herbert Börner	90. Geburtstag Blasius Schuler
		85. Geburtstag Alois Brunet	91. Geburtstag Edmund Tielmann
			93. Geburtstag Josef Rothenhäusler
			94. Geburtstag Luise Hummel

Schlaf- und Rückenprobleme?

Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!

SAMINA

Wachter Raumgestaltung
Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

Im Sport braucht man das Quäntchen Glück. Im Leben ein Stück Sicherheit.

Geschäftsstelle Hermanutz OHG
Geschäftsstellenleiter
A. Waltner, G. Schneider
Schmiedstr. 22
88239 Wangen i. Allgäu
Tel. 0 75 22 / 91 68 50
Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

Was auch passiert:
Sie haben ja uns!

Sparkassen Versicherung
www.sparkassenversicherung.de

Termine Termine

Datum	Zeit	Sportart	Beschreibung/Gegner	Ort
5. April	10.00	Volleyball	Mixed - Turnier	Ebnethalle
25. April	20.00	Handball	1. Herren: MTG - TuS Helmlingen	Argenhalle
2. Mai	10.00	Leichtathletik	Oberschwäbische Meisterschaften und Lothar-Weiß-Sportfest	Allgäu-Stadion
2. Mai	20.00	Handball	1. Herren: MTG - TSV Birkenau	Argenhalle
4. Mai	18.30		Mitgliedersprechstunde mit dem MTG-Vorstand	Sportinsel
8. Juni	18.30		Mitgliedersprechstunde mit dem MTG-Vorstand	Sportinsel
10. Juni	19.00		Vereinsratsitzung	Sportinsel
20. Juni	ab 15.00	Leichtathletik	Altstadtlauf und Hockete	
30. Juni	19.00		Generalversammlung	Stadthalle
6. Juli	18.30		Mitgliedersprechstunde mit dem MTG-Vorstand	Sportinsel
17. Juli	18.00		MTG Helferfest	Sportinsel
18./ 19. Juli		Handball	Allgäu Cup	Argeninsel

Waltersbühl
Tel. 0 75 22-20 66 6 • Fax 90 96 73

Metzgerei Joos
Wangen im Allgäu
... so schmeckt's z'Wangen

Altstadt
Spitalstraße
Tel. 0 75 22-21 07 0 • Fax 83 85

www.metzgerei-joos.de • Otto Joos Tel. 07522-914967

Sportler mit Laib und Seele!

Bäckerei Vogel

2x in Wangen

Lindauer Str. 43
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

...mit original Holzofenbrot!

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



 Kreissparkasse
Ravensburg

Gut für mich - ein Leben lang

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung von vielen sportlichen Aktivitäten hier im Kreis Ravensburg ist ein Teil dieses Engagements. **Sparkassen. Gut für die Region.**